

Der

Personalrat

informiert

*der allgemein bildenden Schulen
bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Charlottenburg-Wilmersdorf*

Waldschulallee 31, 14055 Berlin, Raum 33

Tel.: 9029-25124 Fax: 9029-25127

E-Mail: personalrat04@senbjf.berlin.de Homepage: www.pr-cw.de

18. Januar 2021

Liebe Kolleg*innen,

die übereilten Schulöffnungen ab Montag, den 11.01.2021, wurden von der Senatsverwaltung am Freitagabend, den 08.01.2021, aufgrund des Protests von Kolleg*innen und Eltern zurückgenommen. Angesichts der weiterhin hohen Infektionszahlen war dies ein notwendiger Beschluss. **Auch die Beschäftigtenvertretungen Charlottenburg-Wilmersdorf wandten sich mit einem offenen Brief¹ an die Bildungssenatorin Frau Scheeres.** Unsere Fragen, wie die Kolleg*innen vor Ansteckung und Überlastung geschützt werden, sind immer noch aktuell. Wir informieren Sie, sobald wir eine Antwort erhalten.

Am 19.01.2021 wird je nach Infektionslage neuerlich beschlossen, ob die Schulen ab dem 25.01.2021 Präsenzunterricht im Wechselmodell anbieten werden. Angesichts der Infektionszahlen ist es vollkommen verständlich, warum die Schulen für eine Woche vor Beginn der Winterferien erneut im Unklaren gelassen werden.

Notbetreuung im Lockdown

Insbesondere viele Erzieher*innen, aber auch Lehrkräfte, Pädagogische Unterrichtshilfen und Betreuer*innen, sind trotz „Schulschließung“ im Lockdown in der Notbetreuung an Berliner Schulen im Einsatz. Nach unseren Informationen sind die Kinderzahlen in der Notbetreuung an den Schulen überschaubar. **Die Anordnung der Kontaktminimierung durch die Bundesregierung ist auch in der Notbetreuung wichtig.** Sofern die Anzahl der zu betreuenden Kinder auf dem momentanen Niveau bleibt, sollte der Gesundheitsschutz der Kolleg*innen gewährleistet sein. **Bitte melden Sie sich beim Personalrat, sollten Sie Bedenken in Bezug auf unzureichenden Gesundheitsschutz in der Notbetreuung an Ihrer Schule haben!**

Eine aktuelle Studie² der AOK zeigt auf, dass insbesondere Erzieher*innen einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, an Covid-19 zu erkranken. Diese Berufsgruppe war zwischen März und Oktober 2020 am häufigsten wegen einer Corona-Infektion krankgeschrieben. Somit rutschten die Erziehungsberufe auf Platz 1 der in Corona-Zeiten gefährlichsten Berufe.

Aktuelle Schreiben der Senatsbildungsverwaltung zur Notbetreuung

Aus den Schreiben „Ergänzungen zum Handlungsrahmen für das Schuljahr 2020/2021- Anlage zum Schreiben von Herrn Duvneck vom 17. Dezember 2020“ und den Schreiben an Schulleitungen im Land Berlin vom 06. und 08.01.2021 geht Folgendes zusammengefasst hervor:

- Um die sozialen Kontakte gering zu halten (Kontaktminimierung), wird an der Schule eine Notbetreuung nur für berechnete Kinder angeboten.
- Die Notbetreuung umfasst in der Regel für die Jahrgangsstufen 1 bis 3 die Zeit von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Für die Jahrgangsstufen 4 bis 6 umfasst die Notbetreuung die Zeit von 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr.

¹ [http://www.pr-cw.de/pdf/Informationen zu Corona/Schuloeffnung ab Montag Schreiben der BVen an Frau Scheeres und Frau Geisler.pdf](http://www.pr-cw.de/pdf/Informationen_zu_Corona/Schuloeffnung_ab_Montag_Schreiben_der_BVen_an_Frau_Scheeres_und_Frau_Geisler.pdf)

² www.wido.de/news-events/aktuelles/2020/krankschreibungen-wegen-covid-19/

- Wenn Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind und einen Arbeitszeitnachweis über eine über den Umfang der Notbetreuung hinausgehende berufliche Tätigkeit erbringen, können die Kinder aus Klassenstufen 1 bis 3 auch abweichend von diesen Zeiten jeweils früher gebracht und später abgeholt werden (erweiterte Notbetreuung).
- Die Zeiten 6:00 bis 18:00 Uhr dürfen hierbei nicht überschritten werden.
- Die Notbetreuung kann im Umfang von maximal 8,5 Stunden täglich in Anspruch genommen werden.
- Die Notbetreuung ist verpflichtende Gemeinschaftsaufgabe des gesamten pädagogischen Personals der Schule.
- Für Kinder in der Notbetreuung wird das schulisch angeleitete Lernen durch Lehrkräfte begleitet. In den übrigen Zeiten werden den Kindern Freizeitangebote gemacht, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder orientieren.
- Für Schüler*innen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 an Gymnasien ist ebenfalls eine Notbetreuung zu organisieren. Dies gilt auch für alle Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Förderstufe II). Im Einzelfall kann Notbetreuung in Kooperation mit einer benachbarten Grundschule organisiert werden.

Bereitstellung von Mund-Nase-Bedeckungen und FFP2-Masken für alle Beschäftigten

Wir berichteten im letzten Personalrats-Info, dass für jede*n Beschäftigte*n 35 Mund-Nase-Bedeckungen (MNB) und zwei FFP-2-Masken bereitgestellt würden. Ebenso stehen MNB für Schüler*innen der weiterführenden Schulen zur Verfügung. Bei größeren Schulen werden diese geliefert. Bei kleineren Schulen können diese abgeholt werden. Bitte informieren Sie uns, wenn noch keine Masken oder MNB bei Ihnen an der Schule angekommen oder verteilt worden sind.

Testbusse für Corona-Tests

Den Dienstkräften der Berliner Schulen stehen wie bisher Teststellen³ zur asymptomatischen Testung zur Verfügung. Zusätzlich kommen mobile Teststellen (Busse) hinzu. Acht mobile Teststellen mit medizinisch ausgebildetem Personal fahren zu Schulen, in denen ein erhöhtes Aufkommen an positiv getesteten Dienstkräften zu verzeichnen ist. Jede symptomfreie Dienstkraft der Schule kann sich freiwillig testen lassen. So kann bei negativem Schnelltest-Ergebnis der Dienst fortgesetzt werden. Sollte eine Dienstkraft positiv getestet werden, erfolgt direkt vor Ort ein PCR-Test, und die betroffene Person begibt sich bis zum endgültigen Ergebnis in häusliche Quarantäne. Nach unseren Informationen kamen die Testbusse bislang nur unregelmäßig und unkoordiniert mit den Schulen zum Einsatz.

Filtergeräte

Im Schreiben vom 11.11.2020 kündigte die Senatsverwaltung an, dass den Schulträgern des Landes Berlin insgesamt 4,5 Mio. Euro für die Beschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten zur Verfügung gestellt werden sollen. Nach unseren Informationen wurden dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf rund 246.000 € für die Anschaffung der Geräte zugewiesen. Dies entspricht im Durchschnitt etwa 5.000 € pro Schule im Bezirk. Bedauerlicherweise sind in Charlottenburg-Wilmersdorf noch keine Luftfiltergeräte an den Schulen angekommen.

Wir fordern weiterhin, dass sich zukünftige Maßnahmen im Schulbetrieb am Gesundheitsschutz der Beschäftigten, der Schüler*innen sowie deren Familien orientieren!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Personalrat

³ Den Link zur Terminvereinbarung finden Sie auf unserer Homepage.